



Auf Blickfang

Sein Name ist Programm, sein Konterfei kennt jeder. Robert Hartlauer, 42, Eigentümer der gleichnamigen Filialkette, die auf Fotos, Hörgeräte und Akustik spezialisiert ist, wurde selbst zum Markenzeichen. Den bekanntesten Slogan „Tigern Sie zum Löwen!“ kennt jeder ebenso wie die Schneewette am 24. Dezember, die seit 1997 zu den erfolgreichsten Werbekampagnen Österreichs zählt. In seinen Spots agiert Hartlauer schon sein Vater als Hauptfigur und präsentiert dem Kunden Angebote in persönlicher Ansprache. Seine Botschaft beendet er stets mit „Ihr Robert Hartlauer“. Nun schwenkt der Firmenchef um: „Es ist an der Zeit, dass in den TV-Spots meine Mitarbeiter im Vordergrund stehen.“

Kaum jemand glaubte damals an seinen Erfolg, als der 24-jährige Robert Hartlauer im Jahr 2000, nach dem Tod seines Vaters, das Unternehmen übernahm. Doch er hat Erfolg, und wie! Trotz harter

ROBERT HARTLAUER
wechselt gerne die
Perspektive. Seine
Kamera ist sein drittes
Auge, die Passion des
Offroaders sind wilde
Fotosafaris.

Konkurrenz befindet sich das Unternehmen nach wie vor im Familienbesitz, zählt 160 Filialen und beschäftigt 1.500 Mitarbeiter. Zuletzt bilanzierte der gelernte Optiker aus Steyr einen Bruttoumsatz von 260 Millionen und verbuchte einen Gewinn von mehr als 40 Millionen Euro. Chapeau! Der Mann hat Weitblick und Perspektive.

VON GABRIELA SCHNABEL


IM FOKUS. Robert Hartlauer hat stets die Kamera dabei und hält so die schönsten Momente seines Lebens fest.

Jährlich werden rund zehn Millionen Euro in die Optimierung der Standorte investiert. Kernthema des Filialisten ist die Akustikschiene samt dazugehöriger Studios, die er von ursprünglich acht Filialen auf derzeit 140 erweitert hat. Ein Erfolg, den Hartlauer seinen Mitarbeitern, aber auch seiner Familie verdankt. „Wir sind mit allen Menschen auf Augenhöhe – ob mit Lehrlingen oder lang gedienten Mitarbeitern. Zudem habe ich eine wunderbare Frau und vier tolle Kinder, die mir Kraft geben und mich motivieren.“

Gut gebrüllt, Löwe! Stets die Kamera im Anschlag, stets auf Fotosafari. Das ist Hartlauer. Schon als Kind war der Sucher beim Ablichten das dritte Auge des Fotografen. „Ich lernte, bewusst zu beobachten. Zudem ändert sich je nach verwendeter Brennweite die Sichtweise auf ein und dasselbe Motiv.“ Seine Leidenschaft teilt er gerne auch mit anderen. So veranstaltet die Hartlauer Fotogalerie regelmäßig Fotowettbewerbe zu einem gewissen Thema. Eine Fachjury bewertet die eingereichten Werke, die dann in der Galerie am Pöstlingberg in Linz einem breitem Publikum präsentiert werden. Pro verkauftem Bild erhalten die Urheber des Werkes ein entsprechendes Künstlerhonorar.

BEST OF THE YEAR. Hartlauer selbst hält alles fest, was ihm vor die Linse kommt, die Natur, Städte, Menschen. Sein großes Bildarchiv, „der Schatz seines Lebens“, liegt in einem feuerfesten Safe. Nur die schönsten Momente fügt der Meisterfotograf jährlich chronologisch zu einem 250 Seiten dicken großformatigen Band zusammen. Wenn der Löwe auf Jagd geht, dann am liebsten offroad in seinem Puch-G-Geländewagen, gemeinsam mit Freunden oder der Familie. Ob in den Alpen, im Kantal oder in Ungarn. „Das ist Abenteuer pur! Wir durchqueren unwegsames Gelände, müssen uns manchmal mit der Witsch aus dem Dreck ziehen und haben trotzdem Spaß dabei.“ Abends wird fein kumpiert, darauf legt Hartlauer großen Wert. Feines Porzellan wird auf weißem Leinen platziert. Zu filetiertem Lungenbraten kredenzt er dann mündige Weißweine in Riedel-Gläsern. „Ich mag diesen Kontrast, tagsüber wilde Geländefahrten und in der Dämmerung gute Gespräche am Lagerfeuer führen.“

Seine nächstes Abenteuer hat der passionierte Fotojäger schon im Fokus: „Ich träume davon, bis zum Kap der guten Hoffnung an die Südspitze Afrikas zu fahren, denn der Weg ist das Ziel.“

A man with short brown hair and glasses is taking a photograph with a camera. He is wearing a brown leather jacket with a patch on the left chest that says "1" and "DER". The background is a soft-focus autumn scene with yellow and orange leaves. The lighting is warm and golden, suggesting late afternoon or early morning.

**„Ich mag diesen
Kontrast: tagsüber
wilde Fotosafaris und
in der Dämmerung
gute Gespräche
am Lagerfeuer.“**

ROBERT HARTLAUER
GESCHÄFTSFÜHRER DES
GLEICHNAMIGEN FILIALISTEN